

DEFINITIV!

vielleicht!

INHALT

INHALTLICHE NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

Assoziationen zum Stück

Zum Titel: Definitiv Vielleicht!

Fortsetzung

Die Lupe ansetzen: Worum geht`s?

FORMALE NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

Kostüm

Bühnenbild / Video / Licht

Ton

Dramaturgie

Darstellende

INHALTLICHE NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

Assoziationen zum Stück

- Mit dieser Übung sammelt Ihr erste Eindrücke zum Stück.
 - Welche Situation/Szene oder welcher Text/Satz ist Dir besonders in Erinnerung geblieben?
 - Sucht Euch einen Gegenstand aus Eurer Schultasche / Eurem Klassenraum / Eurer Jackentasche..., den Ihr mit der gesehenen Inszenierung in Verbindung bringt. Zeigt ihn nun den anderen und erklärt, warum Ihr ihn in Bezug auf das Stück gewählt habt. Welchen Moment / welchen Gedanken / welche Situation aus dem Stück assoziiert Ihr damit?

Zum Titel: Definitiv Vielleicht?!

Definitiv ... bin ich dabei ... hab ich geknutscht ... geh ich Freitag auf DIE Party ...
ist das KEIN Pickel ... checken meine Eltern GARNIX ... zock ich all night long ...
also **vielleicht**. **Vielleicht** ... krieg ich auch die Krise ... häng ab ... färb mir die Haare ... oder räum alles um.



- Der Titel lautet „Definitiv Vielleicht. In wie fern erkennt ihr Euch und Euer Leben in diesem Ausspruch wieder?

Fortsetzung



- Wenn es eine Fortsetzung der Inszenierung gäbe, also „Definitiv Vielleicht 2“, welche Themen müssten darin Eurer Meinung nach unbedingt verhandelt werden?

Die Lupe ansetzen: Worum geht`s?

- Im Folgenden findet Ihr einige Szenen aus dem Stück. Mal sollen Euch Fotos, mal Auszüge aus dem Text, mal eine kurze inhaltliche Zusammenfassung beim Erinnern helfen.
- Schaut Euch das jeweilige Material an und diskutiert dann:
 - Wovon handelt die jeweilige Szene? Welche Themen werden aufgegriffen?
 - Haben die jeweiligen Figuren ein konkretes Problem? Gibt es innerhalb der Szenen eine Lösung dafür? Wenn nicht, wie könnte eine Lösung des jeweiligen Konfliktes aussehen?
 - Inwieweit entsprechen die jeweiligen Szenen Euren Erfahrungen?

Szene 1 : Die Allgegenwärtigkeit des Handys

„Wir sind immer online.“

„Dadurch wissen wir immer, was gerade richtig und wichtig ist.“

„Wir sind maximal unverbindlich!“

„Bei uns verschmilzt die Realität mit dem Digitalen.“



Szene 2: Hast du mal die Hausaufgaben?



- Figur A erfragt und bekommt die Hausaufgaben von einer Mitschülerin Figur B
- Figur A findet einige Fehler in diesen Hausaufgaben, korrigiert diese, sagt aber Figur B nicht Bescheid
- Figur A erhält die beste Note und sonnt sich im Lob der Lehrerin
- Zum Schluss: Figur A erkennt ihr Fehlverhalten und will die Sache gegenüber der Lehrerin wieder in Ordnung bringen

Szenenfolgen 3: Tommy und Kenny

- Tommy und Kenny sind alte Freunde
- Tommy hat eine neue Peergroup und wendet sich von Kenny ab
- Tommy entschuldigt sich bei Kenny

Szene 4: Rap- Selbstzweifel

Alles laut um mich herum
Doch ich bleib still
Weil ich meine Probleme
für mich behalten will

Die Angst etwas zu sagen
Die Angst, zu versagen
Wenn gerade nichts mehr geht
Und mich keiner versteht

Mein Leben geht weiter
Zweifel kommen auf
Immer wieder doch
Das Leben geht seinen Lauf

Sie sind innerlich groß
Aber äußerlich klein
Frag mich
Wird mein Leben denn immer so sein

Zweifel, Zweifel an mir selbst
Kann ich das, schaff ich das



Will ich das, bin ich das
Was sind meine Stärken
Ich sehe nur meine Schwächen
Mein Aussehen, meine Art
mein Körper, mein Gefühl

Mein Spiegelbild zeigt mir, was ich bin
Nicht was ich sein will
Es redet auf mich ein
Lass mich unterkriegen

Zweifel, Zweifel an mir selbst

Szene 5: Macht Gaming aggressiv?

Szene 6: Beschäftigt mit meinem eigenen Werden (Text aus *Being Young*)

...

- A: Jetzt kommt sicher etwas Großes und Feines, denken die Leute, ABER dann komm nur ich...mit dünnen Beinen und langen Schuhen.
- B: Ich habe eine anstrengende Persönlichkeit- milde gesagt. Ich mach Krach, wenn Du Stille willst.
- C: Und ich bin leise, wenn Du Kommunikation willst.
- D: Wenn Du eine Antwort willst, fällt sie kurz, leise und undeutlich aus.
- E: Ich habe fettige Haare.
- A: Ich habe einen schlaffen Händedruck.
- B: Ich verdrehe die Augen,
- C: blecke die Zähne
- D: und ich laufe über vor Verachtung
- E: Wut,
- A: Frust,
- Alle und Fragen.
- B: Heut Abend werde ich mich als Konfirmand verkleiden und Sie willkommen heißen.
- Alle WILLKOMMEN!
- C: Ich hoffe, sie gehen bald wieder. Ich habe zu tun. Ich bin beschäftigt mit meinem eigenen WERDEN:



Szene 7: Gebrauchsanweisung für Teenager

Väterliche Stimme: Sie haben einen Teenager in Ihrem Haushalt und fragen sich, wie mit ihm umgehen?!
Hier ein paar Tipps:

1. Erinnern Sie sich zunächst einmal an Ihre eigene Pubertät.
2. Hören Sie aufmerksam zu, wenn Ihr Teenager etwas erzählt.
3. Vermeiden Sie Vorwürfe und Verallgemeinerungen.
(Deine Haare! Äh interessante Frisur!)
4. Akzeptieren Sie die Privatsphäre des Teenagers!! (Mit wem schreibst`n da?/ Ist Privat! /Okay.)
5. Teenager brauchen viel Lob! (Ich find Dich toll. / Mama, Du bist peinlich.)
6. Füttern Sie den Teenager ab und zu mit den Lieblingsspeisen, sogar wenn sie ungesund sind.
7. Akzeptieren Sie es, wenn Ihr Boy oder Girl einen Boy oder ein Girl mit nach Hause bringt!
8. Zeigen Sie Ihrem Sohn, wie man sich richtig rasiert.
9. Teenager brauchen Zärtlichkeit!
10. Akzeptieren Sie die Clique Ihres Teenagers! (Hey. Ich will zum Elias. / Komm rein. / Willst Du was trinken? / N Bier! / Nanana.)
11. Teenager brauchen feste Regeln! (Oh, muss das sein? / Jap! / Okay.)
12. Teenager müssen sich streiten dürfen!
13. Bevormunden Sie Ihren Teenager nicht! (So gehst Du nicht raus.! Doch!)
14. Vertrauen Sie Ihrem Teenager eine marktübliche Summe Taschengeldes zur freien Verfügung an.
(Danke!!! Hä, schon wieder alle?)
15. Aufklärung: Reden Sie nicht nur überSex, sondern auch über Gefühle!



Szene 8: Schlussmachen mit dem ewigen „Catwalk“



Themen:

- Überakzentuierung der Außenwahrnehmung
- Schönheitsideale, denen man glaubt entsprechen zu müssen
- Konkurrenz

Szene 9: Übernachtungsparty und Elternaufklärung



Szene 10: Diversity



Figur A: Bist du jetzt lesbisch?

Figur B: Weiß ich doch jetzt noch nicht!

Kann sein- vielleicht!

Szene 11: PartydrogenSzene 12: Mach was- Rap

Ah Ahh, alle reden keiner macht was.
 Ah Ahh, alle reden keiner macht,
 alle reden keiner macht WAS!
 Alle reden, alle reden keiner macht was. Alle
 reden

Alle Reden, Keiner macht
 In was für eine Welt wurde ich hier gebracht
 Keiner sagt: Du bist toll, du bist der Beste!
 Wurde mies gemobbt, fühlte mich wie das
 letzte.

Dachte ich war allein,
 fühlte mich traurig scheiße und klein
 Doch dann kam ein Lichtblick in der Ferne
 Ihre Augen waren hell, schienen wie Sterne

Ah Ahh, alle reden keiner macht was.
 Ah Ahh, alle reden keiner macht,
 alle reden keiner macht WAS!
 Alle reden, alle reden keiner macht was.

Wo liegt der Unterschied ob schwarz oder weiß
 Ich will nur sagen alle Menschen sind gleich
 Können wir die Grenzen verrücken.
 Das geht nur, wenn wir sie überbrücken.

Integration hat doch keinen Sinn
 Wenn wir andere behandeln als wären sie nicht
 drin
 Sehe jeder jeden als einen Freund,

Hätte niemand etwas versäumt.

Ah Ahh, alle reden keiner macht was.
 Ah Ahh, alle reden keiner macht,
 alle reden keiner macht WAS!
 Alle reden, alle reden keiner macht was.

Klima mies am Arsch, mies am Arsch
 Grüne Wälder brennen, fast nichts mehr da.
 Büsche Bäume stehen in Flammen
 Klima mies am Arsch, mies am Arsch.

In der Atmosphäre so viel CO2
 Polarkappen schmelzen, Meeresspiegel steigt
 Können wir's noch stoppen wir's noch stoppen
 Klima mies am Arsch, mies am Arsch.

Einmal eine Ausnahme macht doch keinen
 Unterschied
 Und wenn das alle denken
 In welche Richtung lenken wir? Tragen immer
 dazu bei
 Denken nicht in andere Hände legen, alle können
 was
 bewegen

Ah Ahh, alle reden keiner macht was.
 Ah Ahh, alle reden keiner macht,
 alle reden keiner macht WAS!
 Alle reden, alle reden keiner macht was. Also
 macht was!

FORMALE NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

KOSTÜM

- Wie wirken die Kostüme auf Euch?
- Passen sie zum Stück?
- Habt Ihr bestimmte Assoziationen zur Farbauswahl?

BÜHNENBILD/ VIDEO/ LICHT

- Die Bühne besteht aus 3 breiten Stufen. Welchen Vorteil hat so ein **schlichtes** und einfaches Bühnenbild?
- Auf welche Weise wird diese Bühne benutzt? Gibt es Überraschungen?
- Welche Rolle spielt das Licht? Benennt einzelne Szenen, in denen eine bestimmte Projektion oder Lichtstimmung eingesetzt wird und beschreibt deren Wirkung auf die Szene.

TON

- erinnert Ihr Euch an den Einsatz von Musik? Beschreibt einige Situationen.
- Welchen Charakter hat die jeweilige Musik?
- Welchen Effekt hat die jeweilige Musik auf die jeweilige Stimmung der Szene?

DRAMATURGIE

- Mit welchen Szenen wird der Zuschauer in die Szenencollage eingeführt?
- Gibt es Verbindungen zwischen den einzelnen Szenen?
- Mit welchem Gefühl oder mit welchen Gedanken entlässt Euch das Stück?

DARSTELLENDEN

- Das Stück behandelt Themen, die besonders im Jugendalter relevant werden, wie Freundschaft, die erste Liebe, Partys, Abgrenzung vom Elternhaus. Die Spielerinnen und Spieler auf der Bühne sind genau in diesem Alter. Welchen Effekt hat das auf ihr Spiel? Welchen Effekt hat es auf Euch als Zuschauende?